



URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg

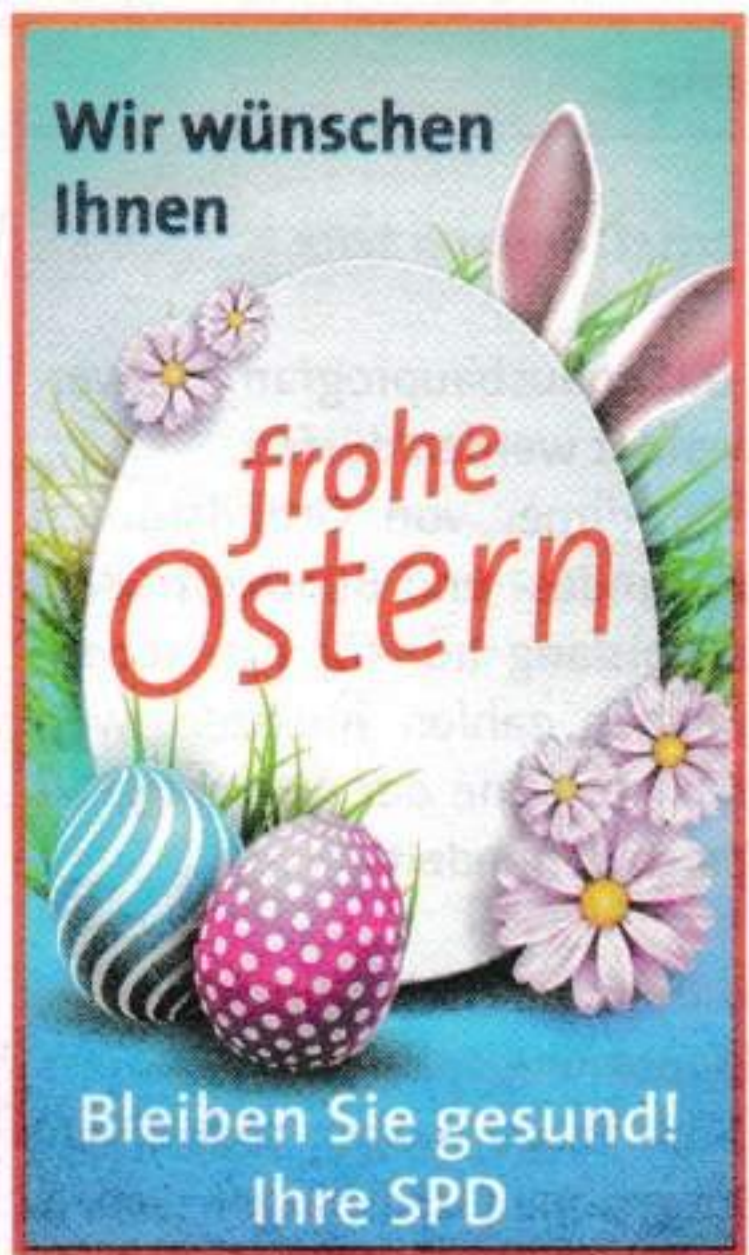
Nr. 109 · April 2020



Wir wünschen
Ihnen

frohe
Ostern

Bleiben Sie gesund!
Ihre SPD



Wiederkehrende Beiträge führen zu mehr Gerechtigkeit Gemeinde Zetel geht neue Wege bei der Straßensanierung

ZETEL. Im Dezember 2019 hat der Rat der Gemeinde Zetel einstimmig die Ergänzung der Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Diese Ergänzung erlaubt es, die vom Land Niedersachsen eingeführte Möglichkeit, wiederkehrende Beiträge zu erheben, auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Der Rat der Gemeinde Zetel hat zusammen mit der neuen Haushaltssatzung für das Jahr 2020 das Straßenausbauprogramm für Zetel und Neuenburg sowie die Höhe der Beiträge für die jeweiligen Abrechnungsgebiete beschlossen. Nun kann es also losgehen!

Was bedeutet der Begriff „wiederkehrende Beiträge“?

Im Prinzip handelt es sich um eine weitere Grundabgabe, die jedoch zweckgebunden für den Ausbau / die Sanierung eines fünfjährigen Straßenprogramms genutzt werden muss. Der Gesetzgeber schreibt die Bildung von Abrechnungsgebieten vor, in denen jeweils die durchzuführenden Maßnahmen geplant und festzusetzen sind. Hierfür wird eine Kostenermittlung durchgeführt. Von diesen Kosten werden 50 % aus den jeweiligen Gemeindehaushalten bezahlt. Die anderen 50 % werden satzungsgemäß auf die Grundstückseigentümer in den Abrechnungsgebieten umgelegt. Verschont bleiben Eigentümer für einen Zeitraum von

20 Jahren, wenn sie bereits die Ersterschließung beim Erwerb des Baugrundstücks bezahlt haben. Die Erhebung der Beiträge erfolgt quartalsweise wie bei den übrigen Abgaben.

Welche Vorteile bietet diese Form?

Zunächst wird deutlich, dass es sich um überschaubare Summen handelt, die ein Grundstückseigentümer jährlich aufzubringen hat. Würden die Kosten für einen Straßenausbau nur auf die anliegenden Eigentümer umgelegt werden, wäre der einmalige Betrag wesentlich höher.

Es handelt sich um zweckgebundene Einnahmen, die ausschließlich für das beschlossene

Fortsetzung auf Seite 2



Mien leeven Vossi!

Letzden Harvst hebbt wie't doch seggt: „Naa't Zedeler Mart mött aaver Watt passeeren!“

Watt iss in't oole Jaahr all beschnackt wurdn – un in Sicht keem nix. Nu schrievt wie all langn 2020 un datt Geld för ditt Jaahr iss verdeelt. De Raat van de Gemeen Zedel hätt dissen Plaan beschaaten. Nümms weer daar gägen. Datt weer jaa nich ümmer so. För ditt Jaahr reekt de Finanzen woll – naa aahn'n Schulden! De Jaahrn naa 2020 brüükt ok ähr Geld! De Gemeenraat weet datt! Nu rögt sick all watt. Datt mit datt neeje Fүүrwehrhuus för Zedel iss all'n bäten länger in'ne Gangn. Doar iss ok all'n bäten to sehn. Datt Geld steiht praat. Nu geht ok all ümm datt denn „oole“ Fүүrwehrhuus. So griipt ümmer datt Een' in't Anner. „Wüllt ji't warm affbräken?“ hebb ick fraagt, att de Zedeler Fүүrwehr bi datt oole Huus an de Bohlenbarger Straat een'n „Alarm“ övt hätt. Ditt Huus

iss nu affbraaken. Datt Grundstück ward denn de Grundschool Zedel toschlaan. Denn hätt de School mehr Platz un kann mit de Tiet denn ok de Schoolkinner van Bohlenbarg ünnerbringen. Gemeen un School sünd sick eenig, watt daar noch bot ward! Datt Mäddagäten givt daar denn ok. Denn'n nejen Kinnergaarden mit Krippe kummt an de Neeborger Straat. Deatt weer 'n stuur Wark. Watt brükt wi noch? Watt hebbt wi noch? Watt räkt sick över de Jaahrn? Ditt keem daar bi rut! An de Straaten van de Gemeen Zedel mött watt passeren! Wer schall datt betaahlen? De Gemeenraat hätt eene neje Satzung beschaaten.

Datt givt woller väl Schnackeree. Hauptsächlich datt löppt! Ok datt Gewerbegebiet Rossfelde-Nord iss in Arbeit. Datt trappelde all so'n bäten upp de Stä. 2020 schall „datt Jaahr“ för de Gemeen Zedel wurdn!

**„In de Gemeen Zedel rögt sick watt!“
röppt dien Isegrimm.**

Fortsetzung von Seite 1

Straßenausbauprogramm verwendet werden dürfen.

Eigentümer von Grundstücken an Landes- und Bundesstraßen, die bislang nur für die Nebenanlagen zahlen mussten, werden im Sinne der Gerechtigkeit gleich behandelt.

Warum unterschiedliche Abrechnungsgebiete?

Diese Frage mögen sich einige Bürgerinnen und Bürger stellen, weil es doch dieselbe Gemeinde ist, in der wir leben. Hierfür gibt es jedoch eine sehr simple Antwort: Der Gesetzgeber schreibt die Bildung von in sich geschlossenen Abrechnungsgebieten vor. Die Gemeindeteile Zetel und Neuenburg dürfen nach diesen Vorschriften nicht als ein Gebiet betrachtet werden.

Wie erklärt sich die Kostendifferenz von 2 Cent in den Gebieten?

Nachdem vieles bereits in trockenen Tüchern war, scheiden sich an diesem Punkt die Geister bis zuletzt. Wenn man es als gegeben hinnimmt, dass mehrere Abrechnungsgebiete zu bilden sind, ergibt sich daraus die Folge, dass diese Gebiete nicht völlig identisch sind. Sie unterscheiden sich in Anzahl und Länge der auszubauenden Straßen, der Höhe der Kosten, der Gesamtgröße der zu veranlagenden Grundstücksfläche.

Ziel aller Ratsvertreter war es, die Differenz zwischen den Gebieten möglichst gering zu halten.

Warum überhaupt eine zusätzliche Abgabe?

Straßen unterliegen einer Abnutzung. Darüber sind sich alle einig. Nur wer soll die Sanierung bezahlen? Ab und an wird das Grundgesetz zitiert mit den Worten des Artikels 14 „Eigentum verpflichtet.“ Aber wem gehören die Straßen eigentlich? Der Gemeinde? Wer ist die Gemeinde? Die Gemeinde ist ein Verwaltungsapparat, der das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Gemeindegrenzen organisiert. Sie verdient ihr Geld, welches erforderlich ist, um Ausgaben zu finanzieren, nicht aus wirtschaftlicher Betätigung, sondern hauptsächlich über Einnahmen aus Steuern und Abgaben.

Wenn 100 % der Kosten aus dem Gemeindehaushalt beglichen werden müssten, müsste im Gegenzug die Grundsteuer B kräftig erhöht werden. Aufgrund der noch aktuellen Berechnungspraxis würden hier insbesondere Eigentümer von Neubauten, die ihre Straße bereits bezahlt haben, weiter zur Kasse gebeten, während die Eigentümer in älteren Wohngegenden vergleichsweise wenig zu zahlen hätten.

Welche Maßnahmen werden gemacht?

Das vom Rat im Februar beschlossene Straßenausbauprogramm kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Das Ausbauprogramm ist für fünf Jahre festgeschrieben. Danach wird ein neues Programm aufgelegt. Es beinhaltet den Ausbau von Straßen und der Straßenbeleuchtung.

SUCHBILD

An welcher Straße steht diese Skulptur?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 30. APRIL 2020 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- EUR. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALD-FUCHS NR. 108:
Helma Brandt, Am Runden Moor 13, 26340 Zetel
Johann Schimmelpenning, Kl. Schweinebrück 117, 26340 Zetel
Johanna Mutschler, Wachtelweg 9, 26340 Zetel-Neuenburg

DIE LÖSUNG LAUTET:

„Heerrenmoorsweg, Ecke Cloppenburger Straße“.

Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Tel. 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Tel. 04452/7805.

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.

Auflage: 5.700. Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.

Grill- u. Partyservice
mit Zeltverleih

KUCK

26345 Bockhorn

Tel. 0 44 53 / 7 19 56

Hd. 01 74 / 4 75 69 34

e-mail: jens-kuck@t-online.de

Autohaus
KNIEPER
26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44 – 46
Telefon 0 44 53 / 40 15 · Fax 0 44 53 / 20 58 · www.autohaus-knieper.de

Audi Service

Gemeinde Zetel erstmals schuldenfrei

ZETEL. Die gute Nachricht vorweg: Im Jahr 2020 wird die Gemeinde Zetel erstmals nach Jahren oder sogar Jahrzehnten schuldenfrei sein. Zwar steht in den Büchern noch ein Rest von genau 109.298,87 Euro eines zinslosen (!) Darlehens aus der Kreisschulbaukasse (von ursprünglich 700.000 Euro); dies wird aber demnächst aus den vorhandenen Rücklagen getilgt, so dass der Schuldenstand in 2020 auf Null ist.

Aber auch sonst zeigte sich die SPD/FDP-Gruppe sehr zufrieden mit dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf.

20,6 Mill. Euro Einnahmen stehen 21,3 Mill. Euro Ausgaben gegenüber. Das macht zunächst ein Minus von knapp 700.000 Euro, das aber durch Rücklagen gedeckt ist, so dass der Haushalt insgesamt ausgeglichen ist.

Die von der Gemeinde selbst festgelegten Steuersätze (Gewerbesteuer, Grundsteuern A und B, Vergnügungssteuer und Hundesteuer) bringen insgesamt 4,2 Mill. Euro in die Gemeindekasse.

Die Finanzaufweisungen von Bund und Land (Schlüsselzuweisungen, Anteile an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer) bringen jeweils 4,9 Mill. Euro. Dafür muss die Gemeinde allerdings auch 6 Mill. Euro als Kreisumlage (50 Punkte), Gewerbesteuer- und Entschuldungsumlage für ärmere Gemeinden abführen.

Ein großer Posten bei den Ausgaben ist die Unterhaltung



der Gemeindestraßen (nicht Sanierung, Ausbau und Neubau) und der gemeindeeigenen Gebäude: beides zusammen insgesamt 2,9 Mill. Euro.

Die Personalkosten belaufen sich inzwischen auf 7,26 Mill. Euro. Darin sind jedoch 1,8 Mill. Euro „rentierliche“ Kosten für die Sozialstation und die Kläranlage dabei, d.h. Personalkosten, die durch Kostenerstattungen und Gebühren gedeckt sind.

Die Personalkosten allein für die Krippen und Kindergärten betragen trotz der Erstattungen für die Beitragsfreiheit der Eltern durch das Land Niedersachsen immer noch 2 Mill. Euro.

Insgesamt ist der Nettopersonalkostenanteil am Gesamthaushalt mit 27 % im Vergleich mit anderen Gemeinden aber noch eher niedrig.

Alle Investitionen, die die Gemeinde in 2020 leisten will, kosten voraussichtlich zusammen 6 Mill. Euro. An „frischem“ Geld für diese Investitionen stehen zwar nur 4 Mill. Euro zur Verfügung,

die Differenz kann allerdings auch wieder durch die vorhandenen Rücklagen gedeckt werden. Eine Kreditaufnahme ist nicht nötig.

Vier besonders wichtige Leitgedanken waren zusätzlich zum Haushalt 2020 Gegenstand der Beratung in der Gruppe:

- die Finanzsituation der Gemeinde,
- die Zusammenführung der beiden Grundschulstandorte Zetel und Bohlenberge,
- die Ausweisung zusätzlicher Krippen- und Kiga-Plätze in der Gemeinde,
- der soziale Wohnungsbau,
- die Fortführung des Alleinprogramms (hier gilt es zunächst eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, um die Schäden aus dem trockenen Sommer 2019 zu beheben).

Mit dem Ansatz von 500.000 Euro für die Erweiterung der Grundschule Zetel ist ein klares Signal gesetzt, dass die Schule spätestens ab dem Schuljahr 2021/22 nur noch an einem Standort mit einem optimalen Raumangebot einschl. Mensa für den Ganztagsbetrieb geführt werden kann. Die insgesamt noch erforderlichen 3 Mill. Euro werden dann in den Haushalten 2021 und 2022 zu tragen sein.

Ein für die Gruppe ganz wichtiges Thema ist der soziale Wohnungsbau. In Zetel ist der Bedarf an Wohnungen – wie überall – riesengroß. Wohnungen, die von privaten Investoren gebaut werden, sind nicht unter 8 bis 10 Euro pro Quadratmeter zu haben. Das ist für viele, besonders für junge Leute, zu viel.

Nach dem Willen der SPD/FDP-Gruppe muss die Gemeinde sich ihrer sozialen Verantwortung im Wohnungsbau stellen und bezahlbaren Wohnraum, insbesondere für nicht so finanzstarke Gruppen in der Bevölkerung, zur Verfügung stellen. Mieten in der Größenordnung um die 6,50 Euro/qm müssen dabei das Ziel sein.

Die Finanzsituation der Gemeinde ist aktuell – wie oben beschrieben – sehr gut.

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



Spot Repair

www.autolackierung-stengler.de

Karosserie Fachbetrieb

Autolackier Fachbetrieb

Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46

REPAIR

STANDOK

Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2009



QUALITÄT SEIT 1988



WÜBBENHORST

STRASSENBAU GMBH

- Pflasterarbeiten**
- Drainage**
- Entwässerung**
- Kellerabdichtung**
- Garagenhofbau**

Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 044 21 / 20 36 06
www.wuebbenhorst-strassenbau.de

Beleuchtung an der L 815 wird 2020 installiert

Mehr Sicherheit für Rad- und Fußgänger zwischen Neuenburg und Zetel

NEUENBURG. Nach langer Anlaufphase wurde mit der Verabschiedung des Haushaltes für 2020 auch der bereits im November 2018 von der SPD/FDP-Gruppe gestellte Antrag auf Installation einer durchgängigen Straßenbeleuchtung im Bereich des Radweges an der L 815 (Neuenburger Straße) zwischen Neuenburg und Zetel beschlossen.

Der unbeleuchtete Rad- und Fußweg, der von vielen Neuenburger Bürgern als Zufahrtsstrecke zu den Einkaufsstätten in Zetel, aber auch von vielen Schulkindern aus Neuenburg als Schulweg ganzjährig genutzt wird, stellt durch die noch fehlende Straßenbeleuchtung ein besonderes Sicherheitsrisiko dar.

Durch die Realisierung des neuen Baugebietes Zetel-Süd wachsen die beiden Ortsteile

Zetel und Neuenburg wieder ein Stück näher zusammen. Die Entfernung zwischen der Straße Am Haberland in Neuenburg und dem neuen Baugebiet am Bahnweg ist nur ca. 1,9 km lang.

Als Bestandteil der Straßenverkehrsicherungspflicht wird Straßenbeleuchtung nicht nur in geschlossenen Ortslagen, sondern auch – wegen des Unfallrisikos – außerhalb für gefährliche Straßenabschnitte wie Kreuzungen oder Passagen mit Bauschäden gefordert.

Die SPD/FDP Gruppe möchte mit diesem Antrag bewirken, dass durch die Installation einer Straßenbeleuchtung vorrangig die Nutzung des Rad- und Fußweges an der L 815 aus Sicherheitsaspekten spürbar verbessert und dass für die Bürger in Zetel und in Neuenburg das



Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde Zetel gestärkt wird.

Als einen wichtigen Bestandteil zur Schulwegsicherung erwartet die SPD/FDP-Gruppe von der Straßenbauverwaltung Aurich auch eine möglichst schnelle Instandsetzung der defekten Wegeoberfläche. Die Gemeinde Zetel muss im Rahmen einer Verkehrsschau die verantwortlichen Behörden noch einmal auf den katastrophalen Zustand des We-

ges hinweisen und eine besondere Dringlichkeit einfordern.

Die Kosten der Maßnahme betragen 60000 Euro. Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen im Januar stellte die SPD/FDP-Gruppe mündlich den Antrag, auch am Radweg entlang der L 815 von Zetel nach Driefel Beleuchtung zu verwirklichen. Hier kommen noch einmal Kosten in Höhe von 10000 Euro dazu. Auch diese Maßnahme fand Zustimmung im Gemeinderat.

Bürgernähe durch Ortsteilbegehung

Im Dezember stellte die SPD wieder einmal ihre Bürgernähe unter Beweis

ZETEL. Bei einer Ortsteilbegehung in einem Bereich Dünkirchen am 7. Dezember 2019 suchte die SPD mit sechs Vertretern die Bürger nach Ankündigung zuhause auf, um sich mit ihnen über ihre Sorgen und Nöte auszutauschen.

Anregende Gespräche, Aufnahme von Problemen und Weitergabe an die Verwaltung sowie Hinweise zu Verbesserungen zeigten das politische Inter-



esse der Bürger. Auch zeigten Sie sich erfreut über die Bürgernähe der politischen Vertreter der SPD.

Traditionell führt der SPD-Ortsverein mindestens zweimal im Jahr solche Ortsteilbesichtigungen durch, um immer zu wissen, wo dem Bürger der „Schuh“ drückt.

FITMACHER
Dein Fitness- & Gesundheitsstudio

Wir machen Dich fit!

Die Gesundheit zu verbessern, heißt die Lebensqualität zu steigern!

Neuenburger Str. 17 - 19
26340 Zetel

check.in@fitmacher-zetel.de
www.fitmacher-zetel.de

04453 / 986936
facebook.com/FitmacherZetel

130 JAHRE

CHARISMA
DIEDRICH MÜLLER
IDEEEN. EINRICHTEN. WOHNEN. LEBEN.

Am Markt 3 · Neuenburg

Es lebt sich gut in der Gemeinde Zetel

ZETEL. Kommt man mit den Bürgern der Gemeinde Zetel ins Gespräch, so hört man oft, in Zetel lässt es sich gut leben. Das gilt für den Ortsteil Neuenburg ebenso wie für den Ortsteil Zetel. Die Menschen sagen: Alles ist da, die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs findet man zentral in Zetel. Aldi, Lidl, Netto und REWE sowie der Drogeriemarkt Rossmann sind im Zentrum von Zetel praktisch fußläufig zu erreichen, Bäckereifilia-

len ebenso. Auch in Neuenburg hat sich der Lebensmittelmarkt bei der Raiffeisengenossenschaft etabliert. Inzwischen werden die den Bäckereien angeschlossenen Cafés gut frequentiert – man trifft sich in Zetel.

Inzwischen gibt es neben dem Zeteler Wochenmarkt auch einen in Neuenburg. Beide Märkte bereichern das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und werden gut angenommen. Man trifft sich auf dem Wochenmarkt.

Die ärztliche Grundversorgung ist gegeben, viele wünschen sich Facharztpraxen nach Zetel.

Die Verwaltung ist mit dem Bürgerbüro sehr bürgernah. Treten Probleme auf, werden sie von den Mitarbeitern der Verwaltung ernst genommen und bürgerefreundlich abgewickelt.

Kulturell wird in der Gemeinde auch viel geboten. Durch das Neeborger Vereenshus ist Neuenburg der kulturelle Mittel-

punkt der Gemeinde. Aber auch in Zetel hat sich in den vergangenen Jahren mit dem Mehrgenerationenhaus und dem Kino „Zeli“ etwas getan

EDV Aden
044 53/93 97 04

Kein Wunder also, dass es sich gut in der Gemeinde Zetel leben lässt.

Neueröffnung von Kerstin's-Dorfcafé in Neuenburg

Denkmalgeschütztes Gebäude erstrahlt in neuem Glanz

NEUENBURG. Demnächst wird Neuenburg um eine Attraktion bereichert: Kerstin von Zabiensky eröffnet an der Urwaldstraße 20 ihr neues Café.

Das Café entsteht in dem denkmalgeschützten Gebäude der Familie von Zabiensky, in dem vor vielen Jahren der Maler-Laden von Willy Coldewey war.

neue Räume und Sanitärbereiche entstehen und auch im Außenbereich vor dem Café tut sich was.

Kerstin und ihr Mann Thorsten hoffen, dass sie rechtzeitig bis zum angestrebten Eröffnungstermin alles fertig bekommen.

Das Café wird von freitags bis sonntags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und für private Veranstaltungen (z.B. Geburtstage, Beerdigungen etc.) geöffnet sein.

Im Café wird es selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke und Softeispezialitäten geben.

Die Softeis-Maschine produziert zwei verschiedene Sorten Softeis sowie verschiedenste Shakes und es werden je nach Saison verschiedenste Spezialitäten angeboten werden. Der Eisverkauf findet an jedem Tag ab 14.00 Uhr statt.

Außer montags, da gönnt sich die Familie einen Ruhetag.



Zur Eröffnung freut sich die Familie von Zabiensky auf viele Gäste und hoffentlich gutes Wetter. Herzlich willkommen!



Zurzeit werden die Räumlichkeiten komplett umgebaut und renoviert. Die Elektrik ist neu,

Koch & Stark
Klärtechnik

Kleinkläranlagen
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 04452-708311
Fax 04452-708312
www.kochundstark.de

Malereifachbetrieb
Michael Weidhüner

Feldhörn 68
26340 Zetel
Tel.: 044 53-48 61 72
Fax: 044 53-48 61 73
Mobil: 0172-4 50 04 29

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

www.mmw-zetel.de · Email: m.m.weidhuener@web.de

Hundefreilauffläche „Moving Dogs“

In Neuenburgerfeld dürfen Hunde ohne Leine toben



ZETEL. Seit Anfang April 2019 betreibt Jörn Eilers mit seinem Team den Hundetollplatz „Moving Dogs“ in Neuenburgerfeld an der Spolsener Moostraße 10. Wie sehr in Zetel und Umgebung eine solche Einrichtung gefehlt hat, zeigte sich im vergangenen Herbst und Winter außerhalb der Badesaison. In dieser Zeit wurde das Zeteler Freibad in Südenburg an Sonntagen für den Freilauf von Hunden freigegeben. Obwohl das Freibad nach jeder Nutzung und besonders vor Saisonbeginn aufs Sorgfältigste gereinigt wurde, gab es

doch hier und da Kritik am Verfahren.

Das Team um Jörn Eilers hat sich im Freibad sehr engagiert, und dort wurde die Idee geboren, irgendwo in der Gemeinde Zetel ganzjährig eine Freilauffläche für Hunde zu suchen und zu betreiben. Jörn Eilers hat an der Spolsener Moorstraße ein geeignetes Areal dafür gefunden und hat sein Projekt bei der Gemeinde vorgestellt. Rat und Verwaltung haben die Idee von Anfang an unterstützt und sehen sie als tolle Bereicherung in der Freizeitgestaltung in der Gemeinde Zetel. Neben einer großen Spiel- und Rumtollfläche bietet der Platz auch einen Teich, wo sich die Hunde an warmen Tagen oder nach einer Tobe-Runde abkühlen können.

Für die Hundehalter ist ebenfalls gesorgt. Bei Kaffee oder einem Kaltgetränk kann man den Hunden beim Spielen und Toben zusehen.

„Moving Dogs“ in Neuenburgerfeld hat sich schnell herumgesprochen. Neben Nutzern aus der Gemeinde Zetel treffen sich hier Hundefreunde aus der

Friesischen Wehde, den angrenzenden Gemeinden und sogar Hunde aus Wilhelmshaven finden den Weg zur Spolsener Moostraße.

Das Gelände ist an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag	14.00 bis 16.00 Uhr	Windhunde
	16.00 bis 20.00 Uhr	für alle
Mittwoch	15.00 bis 20.00 Uhr	großer Spaß für kleine Hunde
Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr	für alle
Freitag	14.00 bis 20.00 Uhr	für alle
Samstag	10.00 bis 20.00 Uhr	für alle
Sonntag	10.00 bis 20.00 Uhr	für alle
Montag	Ruhetag	

Neubau des Feuerwehrgerätehauses schreitet voran



ZETEL. An der Neuenburger Straße, am Ortsausgang von Zetel, entsteht das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Zetel. Die Ausmaße des

Gebäudes sind schon jetzt gut zu erkennen, der Bau schreitet zügig voran. Bis zum Zeteler Markt soll der Umzug vom Marktham ins neue Gebäude erfolgt sein.

Wohn & Galerie
STREITHORST

Röbendlekenstr. 10
26340 Neuenburg
Tel.: 04452 / 17 14
www.streithorst-neuenburg.de

Dachsanierung?

Wir beraten Sie gerne!

LONECKE TRAUCO

www.lonecke.de • 04453 93280 Bauen • Wohnen • Garten

Restaurant

M. Schröder

„Vorbürger Hof“
Neuenburg
Telefon 04452/315
Montag und Dienstag Ruhetag,
Mittwoch bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag Mittagstisch und Abendkarte

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freuen sich Susanne und Michael!

Aus meiner Sicht ...

Karin Evers-Meyer, MdB a.D., zu unserer aktuellen Situation



bekommt man ja doch was, dass es keine Blumenerde gibt, wo doch Pflanzwetter ist, dass man keine Farbe für den Anstrich der Gartenmöbel bekommt. Das ist alles ärgerlich.

Aber diese scheinbare Idylle ist trügerisch. Ich treffe die Floristin, die seit Montag auf Kurzarbeit ist, und nicht weiß wie sie als alleinerziehende Mutter die nächsten Wochen überstehen soll. Der Trainer aus dem Fitnessstudio, der sich schon als Aushilfe für Gartenarbeit verdingt hat, auch den LKW Fahrer, dem gekündigt wurde, bin ich begegnet und noch mehr Menschen, die Angst haben, ihr Haus nicht abzahlen zu können und natür-

lich die Großeltern, die ihre Enkel vermissen. Alle wünschen sich eine baldige Lockerung oder sogar ein Ende der Kontaktsperre.

Doch die furchtbaren Bilder aus übervollen Krankenhäusern,

Leichenhallen und die Berichte von Ärzten und Pflegern die Übermenschliches leisten, von verzweifelten Angehörigen aus der ganzen Welt, ganz besonders aus Italien, Spanien und jetzt auch die Vereinigten Staaten von Amerika machen klar: die gewaltige Welle mit der Pandemie, die auf uns zurollt, hat ihren Scheitelpunkt noch nicht erreicht. Die negativen Auswirkungen des Kontaktverbotes sind nur ein leiser Hauch angesichts der Folgen eines Corona-Ausbruchs.

Daher mein Appell, auch wenn es nicht so leicht ist: **Lieber zuhause bleiben, damit Corona bei uns keine Chance hat!**

Veranstaltungen in Zetel

Darstellung im Veranstaltungskalender



ZETEL. Vereine und Organisationen planen ihre Veranstaltungen und sind dann enttäuscht, wenn an dem Tag in der Gemeinde zeitgleich andere Veranstaltungen stattfinden. Das könnt ihr vermeiden.

Auf der Homepage der Gemeinde Zetel gibt es einen Veranstaltungskalender. Doch wie kommt man dahin?

Erstmal die Startseite der Gemeinde Zetel über www.zetel.de aufrufen. Dort wird direkt auf

„Veranstaltungen“ hingewiesen. „Anklicken“ und dann über „Weitere Veranstaltungen anzeigen“ gelangt ihr zur Seite „Termine“. Im unteren Bereich findet Ihr das Feld „Neue Veranstaltung eintragen“.

Ihr gelangt nun auf das Formular „Veranstaltung: Neueintrag“. Bitte genau durchlesen, seht dazu auch gleich zu Anfang das Formular: „Hinweise – wie trage ich einen Termin ein?“ Danach kann das Formular entsprechend ausgefüllt werden.

Bei der Planung einer Veranstaltung besteht dann, wenn alle ihre Veranstaltungen einpflegen, auch die Möglichkeit

zu prüfen, ob der Termin schon belegt ist. Der Auftakt zu einer gelungenen Anfrage wäre damit gemacht.

Sollte der Termin aus unerklärlichen Gründen nach einer Woche noch nicht eingepflegt worden sein, bitte per E-Mail eine Anfrage an veranstaltungen@zetel.de richten.

Bedenkt bitte, dass auch viele Bürger von außerhalb, ob aus den Nachbargemeinden oder Urlauber, sich über das Internet informieren, um ihre Freizeitaktivitäten zu planen.

STADTLÄNDER GmbH

Jakob-Borchers-Straße 3
26340 Zetel
Tel.: 04453/3639
www.stadtländer-online.de

Hängt er schon oder steht er noch?

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!

IRPS-BORCHERS

IMMOBILIEN

bewerten · verwalten · verkaufen · vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

www.irps-borchers-immobilien.de

Kontakt: Tel. 04453/486768 · post@ibo-immo.de

SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund

BERICHT AUS BERLIN



© Joyfull | dreamstime.com

BERLIN. Wie immer wenn ich euch berichte, ist in Berlin viel passiert. Von der Neuordnung der Organspende über das Angehörigenentlastungsgesetz bis hin zur Grundrente. Es werden derzeit viele wichtige Entscheidungen getroffen, an denen SozialdemokratInnen entscheidend mitgewirkt haben. Aber auch im Bereich Landwirtschaft ist einiges in Bewegung und wir führen zahlreiche Gespräche, wie wir den berechtigten Sorgen der Landwirte und gleichzeitig den Klimaschutzinteressen gerecht werden können.

Thema Organspende

Wie vielleicht einige von euch bereits wissen, habe ich mich von Beginn der Debatte an hinter den Vorschlag der doppelte Widerspruchslösung gestellt und gehörte zu den MitzeichnerInnen des Gesetzentwurfs. Ich selber habe schon seit vielen Jahren einen Organspendeausweis und bin fest davon überzeugt, dass das System wie es heute ist nicht funktioniert. Seit 2012 gilt die Entscheidungslösung, nach der nur die Personen als mögliche Spender in Frage kommen, die einer Entnahme zustimmen. Seitdem ist die Zahl der Spender seitdem jedoch deutlich zurück-



gegangen. Es braucht also einen neuen Weg. Leider hat der Gesetzesentwurf zur doppelten Widerspruchslösung keine Mehrheit im Parlament gefunden. Die Mehrheit des Parlaments hat sich für das Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende ausgesprochen. Damit soll künftig regelmäßig die Spendenbereitschaft erfragt werden. Ich hoffe, dass diese Lösung nun dazu führt, dass sich mehr Menschen für eine Organspende entscheiden.

Thema Angehörigenentlastungsgesetz

Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor schwierige Herausforderungen. Neben der Arbeit und oft auch parallel zur Kindererziehung müssen Eltern oder pflegebedürftige Kinder versorgt und unterstützt werden. Im Bundestag ist mit dem

Angehörigen-Entlastungsgesetz eine wichtige Hilfe für die Betroffenen beschlossen worden. Die Pflege allein stellt eine emotionale, logistische und oft auch finanzielle Belastung dar. Viele Angehörige werden vom Sozialamt in Anspruch genommen, wenn ihre Eltern oder Kinder Sozialhilfe beziehen, weil sie zum Beispiel pflegebedürftig sind. Für viele Angehörige ist das eine große Belastung. Wir haben das geändert und ihnen nun den Rücken gestärkt, damit sie sich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren können. Eltern und Kinder werden demnach künftig erst bei Überschreitung eines Jahreseinkommens von 100.000 Euro vom Sozialhilfeträger zur Erstattung von Kosten der Hilfe zur Pflege in Anspruch genommen. Das haben wir im Koalitionsvertrag durchgesetzt und nun im Bundestag beschlossen!

Thema Grundrente:

Im Februar ist auch die Grundrente endlich im Kabinett beschlossen worden. Sie sieht vor, dass ab 1.1.2021 Frauen und Männer, die nur wenig Rente haben, und das trotz eines langen Arbeitslebens, mehr in der Tasche haben. Wer 33 Jahre lang in die Rentenkasse eingezahlt hat, hat künftig Anspruch auf die Grundrente, wenn ansonsten die Rente zu niedrig wäre. Auch Jahre, in denen die eigenen Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt wurden, werden berücksichtigt. Denn eine umfassende Bedürftigkeitsprüfung, wie CDU und CSU es wollten, ist vom Tisch. Es wird lediglich unbürokratisch das Einkommen geprüft – durch einen Datenaustausch zwischen Rentenversicherung und den Finanzbehörden. Dabei gelten Freigrenzen für Alleinstehende

von 1.250 Euro und für Paare von 1.950 Euro.

Konkret bedeutet das: Mehr Geld für rund 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner – darunter 70 Prozent Frauen.

Thema Landwirtschaft

Es wird an kaum einem von euch vorbeigegangen sein. Auch die friesischen Landwirte haben sich an zahlreichen Demonstrationen beteiligt. Die Initiative „Landschaft verbindet“ demonstriert gegen die Auswirkungen der Düngeverordnung und den Belastungen resultierend aus dem Klimaschutzpaket der Bundesregierung. Auch in Jever vor Olafs und meinem Büro haben die Landwirte protestiert und unseren Mitarbeiterinnen ihre Forderungen übergeben. Im Nachgang haben Olaf und ich uns mit den örtlichen Sprechern der Initiative getroffen und uns in einem konstruktiven Gespräch über die Sorgen und Bedenken der Landwirte ausgetauscht. Themen waren unter anderem die Wolfrisse, Mäuseplage, Gänse und Düngeverordnung. In einem sind wir uns alle einig: Wir brauchen praxisorientierte Gesetze und Vorgaben, die an die regionalen Gegebenheiten angepasst werden können.

Wie ihr in diesen vier Themenbereichen seht: Es ist viel in Arbeit und Bewegung und wir als Abgeordnete kämpfen an vielen Fronten, um etwas für uns alle zu erreichen. Ich freue mich euch demnächst hier oder dort unterwegs in meinem Wahlkreis zu treffen.

Herzliche Grüße

Eure Siemtje

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: **04453/978001**
Telefax: **04453/978052**

Klein-Schweinbrück 32c
26340 Zetel

Krötenzaun an der Wehdestraße in Zetel



ZETEL. Ehrenamtliche Naturschützer, unterstützt durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland, haben an der Wehdestraße in Bohlenbergfeld auch in diesem Jahr für den Artenschutz einen Krötenzaun errichtet.

Der Krötenzaun an der K 102 (Wehdestraße) in Zetel wird bereits seit vielen Jahren aufgebaut und der Zaun mit einer Länge von fast 400 Metern vom Landkreis Friesland finanziert. Der milde Winter machte es notwen-

dig, den Zaun frühzeitig zu setzen, denn die Krötenwanderung setzt in diesem Jahr schon gute zwei bis drei Wochen früher ein.

Zwölf ehrenamtliche Naturschützer, darunter auch drei Mitglieder aus der SPD-Fraktion des Gemeinderates Zetel, haben den Zaun diesmal innerhalb von weniger als drei Stunden errichtet. Vorbereitende Maßnahmen durch den Bauhof der Gemeinde Zetel erleichterten die Arbeit. Projektleiter Thomas Bahr aus Zetel sowie zwei Helfer

werden die rund vierzig Eimer täglich zwei Mal kontrollieren. Ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz.

Die Kröten, die in Erdlöchern im Fuhrenkamp überwintern, werden dann zum Baggersee auf die andere Straßenseite getragen. So konnten im Jahr 1999 302 Amphibien gezählt werden, in 2018 waren es über 1.000 Tiere.

Während des Krötenwanderzeitraumes hat die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Friesland die Höchstgeschwin-

digkeit auf diesem Streckenabschnitt begrenzt. Autofahrer werden gebeten hier entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren.

Interessierte, die im nächsten Jahr an der Aktion ebenfalls teilnehmen möchten, können sich an den Landkreis Friesland, Untere Naturschutzbehörde, Daniel Sies wenden, telefonisch unter 04461/919 5080. Behilflich ist aber vor Ort auch Ingo Logemann, 04453/1722.

„In die ostfriesische Nachbarschaft“ mit der SPD

ZETEL. Unter diesem Titel unternimmt der SPD-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg – wenn möglich – am Sonntag, 14. Juni 2020 seine jährliche, schon traditionelle Fahrradtour. Die Teilnahme ist wie immer offen für alle Mitglieder und Interessierte.

Start soll um 12.30 Uhr auf dem Markthamm in Zetel am Boulodrom sein.

Um 13.00 Uhr werden die Neuenburger Starter am „Senfpott“ in Neuenburg abgeholt. Von dort geht es dann gemeinsam weiter durch die Gemeinde Zetel, Richtung Südosten in die ostfriesischen Randgebiete.

Neben einigen Informationen und Getränkestationen an der Strecke gibt es natürlich auch wieder eine Kaffeepause und

zum Abschluss ein gemeinsames Grillen in Neuenburg. Für die Getränkestationen an der Strecke bringt bitte jeder Teilnehmer aus Umweltschutzgründen wiederverwendbare Trinkgefäße mit.

Verbindliche Anmeldungen nehmen ab sofort Klaus Kutschorra, Telefon 04453/2892 und Gerd Rusch, Tel. 04452-7805 entgegen. Eine Anmeldung per

E-Mail ist an folgende Adresse möglich: urwaldfuchs@web.de. Dabei sind Name, Vorname, Ort, Straße, Hausnummer und Telefonnummer anzugeben.

Die Teilnahmegebühr ist während der Fahrt zu entrichten. In dem Start-Obulus sind die Kaffeepause, die Getränke während der Pausen sowie das Grillen enthalten.

Briefbogen · Plakate · Prospekte
 Bücher · Faltblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten
 Formulare · Mailings · Vereinshefte
 Verpackungen · Flyer · Aufkleber
 Notizblöcke · Wurfzettel · Stempel
 Mappen · Kalender · Visitenkarten
 Briefbogen · Plakate · Prospekte
 Bücher · Faltblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten
 Notizblöcke · Wurfzettel · uvm.

OSKAR BERG

DRUCKEREI SEIT 1920

Lange Str. 10 Bockhorn Tel. 04453-98200 www.druckerei-berg.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!
 Ihr Penning-Team

SEAT MITSUBISHI MOTORS

AUTOHAUS PENNING
 Westersteder Str. 8-14a
 26340 Neuenburg
 Fon 0 44 52 / 9 12 00
 info@autohaus-penning.de
 www.autohaus-penning.de

Die Bahnwege – touristische Kleinode!?

ZETEL. Die Bahnwege zwischen und Bockhorn und Zetel und Neuenburg als Fahrrad- und Wanderwege sind gerade in den „nassen Jahreszeiten“ kaum noch nutzungs-fähig. Durch fehlende Pflegemaßnahmen sind die Fahrspuren teilweise so schmal geworden, dass ein Radverkehr ohne Gefährdung der sich begegnenden Radler nicht möglich ist.

EDV Aden
04453/939704

Seit Jahren ist geplant, die Wege mit Fördermitteln aus

dem EU – Leaderprogramm in-stand zu setzen und zu verbreitern. Im Frühjahr soll nun der lange geforderte Ausbau begin-nen. Die Wege sollen von einem auf zwei Meter verbreitert wer-den. So können auch Handbiker diese Wege nutzen. Ein Profil soll dafür sorgen, dass das Was-ser zu den Seiten abfließt und sich keine Pfützen bilden. Hoffen wir, das die Arbeiten zügig vor-ankommen und die Bauaufsicht dafür sorgt, dass eine qualitativ hochwertige Arbeit abgeliefert wird und die Nutzer im Frühsom-mer bereits auf den neuen Tras-sen sich bewegen können.



Mittlerweile fast eine Kanustrecke – der Bahnweg in Schweinebrück

NACHRUF

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitglieds

Waltraud Goesmann

geb. Heyna

Im Januar 1983 war Waltraud unserer Partei beigetreten. Stets vertrat sie die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Waltraud Goesmann verstarb am 26. November 2019 im Alter von 79 Jahren.

In stillem Gedenken
SPD Ortsverein Zetel

NACHRUF

Die Neuenburger Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitglieds und Freundes

Baumkaiser

Günter Culik

Im Juli 2011 war Günter in unsere Partei eingetreten. Er vertrat stets die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Günter war für uns ein wichtiges Mitglied im Vorstand des Ortsvereins Neuenburg. Er war engagierter Wahlhelfer und hatte ein besonderes Augenmerk auf die Nöte der Menschen in Neuenburg und Umgebung.

Günter Culik starb am 22. Januar 2020 im Alter von 79 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. Seine Beerdigung auf dem Friedhof in Bredehorn hat in aller Stille stattgefunden.

In stillem Gedenken
SPD Ortsverein Neuenburg

NACHRUF

Die Neuenburger Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitglieds

Günter Meine

Im Jahr 1974 war Günter in unsere Partei eingetreten. In 45 Jahren Mitgliedschaft vertrat er stets die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Günter Meine starb am 13. September 2019 im Alter von 78 Jahren nach längerer Krankheit.

In stillem Gedenken
SPD Ortsverein Neuenburg

NACHRUF

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitglieds

Paul Loßek

Bereits vor fünfzig Jahren war Paul unserer Partei beigetreten. Stets vertrat er die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Paul Loßek verstarb am 30. Januar 2020 im Alter von 83 Jahren.

In stillem Gedenken
SPD Ortsverein Zetel

Saubere Energie aus dem Container

FRIESLAND. Auf dem Firmengelände von H-Tec Systems im schleswig-holsteinischen Braak kurz hinter der Autobahnabfahrt Stapelfeld steht ein unscheinbarer weißer Container, der für die Energie der Zukunft große Bedeutung bekommen soll. In der Blechbox, die aussieht wie ein normaler 20-Fuß-Container verbirgt sich ein Elektrolyseur, der Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt. 100 Kilo Wasserstoff produziert die Apparatur pro Tag. Damit könnte ein Bus etwa tausend Kilometer fahren, ohne die Umwelt mit CO₂ zu belasten, aus dem Auspuff käme nur Wasser.

Die friesländischen Kreistagsabgeordneten Ulrike Schlieper (SPD), Martina Esser (Grüne), Reiner Tammen (Grüne) und Bernd Pauluschke (SPD) sind beeindruckt von den Zahlen, die Jean-Marie Poignon, der Vertriebschef von H-Tec Systems bei einem Besuch in der Produktionsstätte in Braak präsentiert.

Die Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und FDP hatte im letzten Jahr in einem Antrag konkrete Maßnahmen für eine Wasserstoff-Strategie des Landkreises Friesland angestoßen und in einer öffentlichen Gruppensitzung mit Fachleuten über das Thema gesprochen. Brennstoffzellen in den Lkws der Müllabfuhr, in



Marketingchef Bernard Poirnot mit den Kreistagsabgeordneten Bernd Pauluschke, Ulrike Schlieper, Martina Esser und Rainer Tammen

Bussen im ÖPNV, im gesamten Transportwesen, in Eisenbahnzügen oder auch in Taxis gibt es heute schon – aber nicht bei uns.

Damit das auch bei uns möglich ist, braucht es eine Wasserstoff-Tankstelle. Und die rentiert sich nur, wenn ein Elektrolyseur da ist, der den Wasserstoff liefert und der mit billigem Strom gefüttert werden kann.

In Friesland wird heute schon fast doppelt so viel Strom aus erneuerbarer Energie produziert wie gebraucht wird. Wenn zum Beispiel mehr Strom erzeugt wird, als ins Netz eingespeist werden kann, werden die Windmühlen einfach abgeschaltet. Besser wäre es, diesen „Abfallstrom“ für die Elektrolyse von Wasser zu nutzen.

Dann könnte sich ein Elektrolyseur rechnen und der aus Wasserstoff produzierte Strom zu

konkurrenzfähigen Preisen auf den Markt gebracht werden.

Herzstück einer solchen rund 600.000 Euro teuren Anlage ist ein Handtaschen-großes Modul mit zwei Polen (+ und -) und einer dünnen Membran im Innern, an den eine Spannung angelegt wird. Dann vollzieht sich die Elektrolyse, die das Wasser zerlegt.



Das Wasser muss vorbehandelt werden, d.h. aus Leitungswasser muss destilliertes Wasser erzeugt werden, der Wechselstrom aus der Leitung muss in Gleichstrom umgewandelt werden und der Wasserstoff muss verdichtet. Das alles geschieht

in weiteren Modulen innerhalb des Containers. Dicke Kabel, einige Leitungen und ein Abluftrohr zeigen, dass in diesem Container keine Güter transportiert werden.

„Wir wollten genauer wissen, wie Wasserstoff produziert wird, und ob solche Geräte für die in Friesland geplante Wasserstoff-Strategie geeignet sind“, begründet Ulrike Schlieper die Fahrt nach Braak. Martina Esser und Reiner Tammen sind beeindruckt und sehen sich bestätigt, am Thema Energie aus Wasserstoff dranzubleiben. Die Voraussetzungen in Friesland seien gut, das habe der Besuch bei H-Tec Systems deutlich gemacht. „Die bisher eher wenig konkreten Vorstellungen über die dezentrale Wasserstoffproduktion, beispielsweise in Friesland, haben nun ein handfestes Fundament erhalten“, sagt Bernd Pauluschke, der Jean-Marie Poignon mit vielen Fragen gelöchert hat.

Auf der Rückfahrt nach Friesland – mit herkömmlicher Energie: Diesel – sind sich die Kreistagsmitglieder einig: Die Tour hat sich gelohnt, das Wasserstoff-Konzept des Landkreises ließe sich mit Elektrolyseuren passgenau umsetzen, und vor allem wissen sie nun genau, wovon sie reden, wenn es um die Energie der Zukunft geht.

OBSTBÄUME

Erdbeerpflanzen, Gemüsepflanzen, Gemüsesaaten, Buschbohnen, Steckzwiebeln

FOKKO HEICKEN · 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276 · Westersteder Str. 31



Rund um die Uhr bei uns einkaufen

luebben-zetel.de



Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



Für unsere Bürger im Einsatz!



Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

FLEUROP bringt's.

Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel

www.BlumenSieben.de

Telefon 04453/3039
Fax 04453/485870

www.JochenSieben.de

Straßennahmen im Baugebiet Zetel Süd

ZETEL. Am 7. Februar 2019 wurden die Straßennamen für das neue Baugebiet Zetel Süd festgelegt. Die Straßen sollten Namen erhalten, die an Frauen erinnern sollen, die in der Region gewirkt haben. So wurden für das Baugebiet folgende Straßennamen festgelegt: Erika-Nicolaysen-Straße, die Elisabeth-Frerichs-Straße, die Marie-Behncke-Straße und die Willa-Thorade-Straße.

Elisabeth Frerichs,

geboren am 13. Oktober 1883, gestorben am 22. Mai 1967 in Oldenburg war eine deutsche Politikerin der SPD.



Elisabeth Frerichs

1920 beauftragte der SPD-Bezirksvorstand sie mit der Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt im Bezirk Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück. Ab 1925 war sie Stadträtin in Rüstringen. Von 1932 bis zu dessen Auflösung durch die Nationalsozialisten war sie eine von vier weiblichen Abgeordneten im Oldenburgischen Landtag.

Am 15. April 1922 heiratete Elisabeth Frerichs Friedrich Frerichs (1882–1945), Parteisekretär und sozialdemokratischer Fraktionsvorsitzende im Oldenburger Landtag.

Unmittelbar nach dem Verbot der SPD am 22. Juni 1933 wurden

Elisabeth Frerichs und ihr Ehemann gezwungen, Wilhelmshaven/Rüstringen zu verlassen. Sie zogen zuerst nach Bohlenbergerfeld, später nach Zetel. Im Zuge der Aktion Gitter, in der frühere Abgeordnete der demokratischen Parteien und Gegner des NS-Regimes nach dem Attentat auf Hitler verhaftet wurden, wurde Friedrich Frerichs am 22. August 1944 von der GeStaPo verhaftet und in das Konzentrationslager Neuengamme eingeliefert. Ihr Versuch beim Reichssicherheitshauptamt seine Freilassung zu erreichen scheiterte, er starb vermutlich bei der Versenkung der Cap Arcona Anfang Mai 1945.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Frerichs von der Britischen Militärregierung als Mitglied des Kommunalparlamentes der Friesischen Wehde und des Kreistages Friesland eingesetzt und gehörte als eine von zwei Frauen von Januar bis November 1946 als Abgeordnete dem ernannten Landtag von Oldenburg an. Nach Gründung des Bundeslandes Niedersachsen war sie im März 1947 kurzzeitig Mitglied des ernannten Niedersächsischen Landtages und nach der Landtagswahl im Frühjahr 1947 auch für eine Legislaturperiode Mitglied des Niedersächsischen Landtages.

Daneben widmete sie ihre Energie dem Wiederaufbau der Arbeiterwohlfahrt und der SPD. Bis 1959 war sie Vorsitzende, danach Ehrenvorsitzende des im Oktober 1948 geschaffenen Bezirksverbandes der Arbeiterwohlfahrt Weser-Ems e.V.

Marie Behncke

wurde am 21. Februar 1880 in Dangastermoor geboren. Sie wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und wurde nach dem Besuch der Volksschule in Varel Dienstmädchen in Rüstringen bzw. Wilhelmshaven.

Im Jahr 1902 heiratete sie den Maschinenbauer Hermann Behncke (1878–1960), der auf der Kaiserlichen Werft beschäftigt war. Das Ehepaar hatte zwei Söhne. Beide Ehegatten engagierten sich politisch und waren der Sozialdemokratie verbunden. Von 1914 bis 1921 war Behncke Mitglied des Bezirksvorstandes der SPD und 1920 Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt in Rüstringen/Wilhelmshaven.



Marie Behncke

Nach dem Ausscheiden von Paul Hug aus der Weimarer Nationalversammlung war sie ab 1919 bis zum Juni 1920 Mitglied der Nationalversammlung bzw. des 1. Reichstages. Sie war die erste Parlamentarierin aus Nordwestdeutschland. Außerdem kandidierte sie 1919 auch für die Verfassunggebende Länderversammlung in Oldenburg. Diese Kandidatur blieb allerdings erfolglos, ebenso wie ihre Kandidatur für die Reichstagswahl 1920.

Nach dem rätselhaften Tod ihrer beiden Söhne im Jahre 1927 zog sie sich weitgehend aus der politischen Arbeit zurück. Marie Behncke starb am 16. August 1944 in Wilhelmshaven.

Erika Nicolaysen

war von 1968 bis 1986 Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Zetel und von 1976 bis 1978 im Kreistag Friesland vertreten. Ihr lag besonders die Sozial-, Jugend- und



Erika Nicolaysen

Schulpolitik am Herzen. Weiter war sie im Gemeindevorstand der evangelischen Kirche Zetel von 1968 bis 2000 und im Diakonischen Werk Zetel ehrenamtlich tätig. Von 1972 bis 1980 führte sie als Vorsitzende den Hausfrauenverein Zetel. Sie wurde 1920 geboren und starb 2012.

Willa Thorade

war eine Persönlichkeit der Sozialfürsorge und eine Befürworterin der Frauenrechte im Land Oldenburg. Sie wurde am 12. November 1871 in Oldenburg geboren und starb am 11. Juni 1962 in Oldenburg.

Auf Willa Thorades Anregung entstanden hauptsächlich in Oldenburg zahlreiche Einrichtungen sozialer Art, so etwa Berufsschulen für Mädchen, Frauenschulen, Säuglingsheime und Mütterberatungsstellen. 1932 wurden über 50 % aller Oldenburger Kinder von diesen Einrichtungen betreut.

Im Ersten Weltkrieg organisierte sie neben der Fürsorgevermittlung auch den Ausbau des Pflegerinnenwesens für die drei vom Roten Kreuz in Oldenburg eingerichteten Lazarette. Nach Kriegsende arbeitete sie als einzige Frau in der oldenburgischen Demobilisierungskommission.

Willa Thorade gehörte zu den ersten Frauen, die sich 1918 für ein Amt als Stadtrat in Oldenburg bewarben. Sie war Mitglied der Deutschen Demokratischen Partei (DDP). Mitglied des Stadtrates Oldenburg war sie von 1919 bis 1933. Im Jahr 1933 legte sie ihre öffentlichen Ämter aus Protest gegen die Nationalsozialisten und ihre Methoden nieder.

Kurt Grimm

Straßen- und Tiefbau GmbH

Zusätzlich bieten wir Stubbenfräsen und Planierarbeiten mit Laserhobel an.

Zollweg 28 · 26340 Zetel
Tel. 04452/9198640 · Fax 04452/9198641
Mobil 0177/7854569

www.maschinelle-pflasterverlegung-grimm.de



Gemeinsam stark – Friesland hält zusammen

Private Initiative gründet Nähwerkstatt und fertigt Behelfs-Mundschutzmasken

FRIESLAND. Zuhause bleiben müssen oder nicht zuhause bleiben können. Geöffnet haben dürfen oder das Geschäft geschlossen halten müssen. Ganz gleich, welches Los ihr gezogen habt – Lasst uns zusammenhalten!

Viele Möglichkeiten gibt es in dieser Zeit gemeinsam Lücken zu füllen: Die Mundschutz-Nähwerkstatt Friesland hat sich aus Mitgliedern der Klima-Gruppe Friesische Wehde gebildet und näht nun fleißig wiederverwendbare Behelfs-Mundschutzmasken. So möchten die Freiwilligen aus ganz Friesland den Engpass an Mundschutzmasken bei den Verkäufer/innen, der Feuerwehr, den lokalen Physiotherapie-Praxen und vielen

weiteren Berufsgruppen überbrücken. Ein Mundschutz verringert beim Sprechen oder Husten die Wahrscheinlichkeit, dass das Corona-Virus über Tröpfchen weitergetragen wird.

Schon mehr als 30 Helferinnen haben sich in den letzten Tagen gefunden und durch die Organisation von Aiske Schimmelpenning (Designerin) und Annika Bohlen (Medienkauffrau Digital & Print) werden Bestellungen verteilt, Materialien wie Drähte, Gummibänder und Stoffe besorgt und den Helfern ausgehändigt. Die Gemeinde Zetel unterstützt finanziell und hat der Gruppe einen Fahrer zur Verfügung gestellt. Auch Nähgruppen aus anderen Gemeinden



sind dazu eingeladen, sich mit der Mundschutz-Nähwerkstatt Friesland auszutauschen oder Unterstützung in Form von Näh-Anleitungen zu erfragen.

Erst letzten Freitag hat Aiske Schimmelpenning ihrer Nachbarin Annika Bohlen von ihrer Idee erzählt, am Samstag stand schon die Instagramseite und über private Kontakte sowie Social Media haben sich die ersten Näherinnen gemeldet. Die ersten Bestellungen erreichten die Gruppe am Montag und in nur zwei Tagen waren schon 300 Masken bestellt. Als am Dienstag die ersten Stoffe ausgeteilt wurden, konnte die Produktion

starten. Zukünftig will die Gruppe, sobald die Aktion läuft und die Situation sich in Deutschland wieder beruhigt hat, Hilfspakete für Flüchtlingscamps vorbereiten und versenden.

Ihr möchtet auch mithelfen, Mundschutzmasken zu nähen? Sachspenden wie 100 %iger Baumwollstoff oder Schrägbänder möchtet ihr beisteuern? Euer Team benötigt so einen Mundschutz? Dann meldet euch unter mouthmasks.friesland@web.de.

Bei telefonischen Nachfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Joann Hagen von der Gemeinde Zetel, Tel. 04453 / 935262.



Bild: Britta Hansen, Maschke

Erweiterung um über 20 Bauplätze

ZETEL. Das ist so nicht von der Zeteler Kommunalpolitik erwartet worden. In kürzester Zeit sind fast alle Bauplätze für Einfamilienhäuser verkauft worden.

Zum Teil haben die Häuslebauer ihre neuen Eigenheime bereits bezogen und wohnen bereits in Zetel-Süd. Ein Teil dieses



Neubaugesbietes hatte der Rat noch als Reservefläche für eine Bebauung zurück gehalten. Diese Fläche ist jetzt in den Ratsgremien in den Beratungen, sodass sie in Kürze ebenfalls erworben und bebaut werden kann. Dort können dann weitere rund 20 neue Eigenheime entstehen.

Energieausweise · Rauchmelder



Roland Schubert
Schornsteinfegerbetrieb



Pohlstraße 2 · 26340 Zetel · Telefon 04453 489482

Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof
direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung



Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld
Telefon 0 44 52-91 88 56 · www.ferienhof-friesland.de

Radeln für den Klimaschutz in Zetel

ZETEL. Alle Zeteler Bürger können sich für den Klimaschutz engagieren! Auf Vorschlag der SPD/FDP Ratsfraktion wurde diese bundesweite Veranstaltung bereits 2019 in Zetel angeboten. Teilnehmen können Bürger in Zetel an der Aktion Stadtradeln, die der Vermeidung von CO₂ dient.

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage durch das Corona-Virus hat der Landkreis Friesland entschieden das Stadtradeln dieses Jahr etwas anders als geplant durchzuführen. Dabei wird sich orientiert an den Hinweisen vom Klimabündnis: [\[radeln.de/stadtradeln-corona-pandemie\]\(http://radeln.de/stadtradeln-corona-pandemie\).](http://www.stadt-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Danach wird die Aktion Stadtradeln auf den Spätsommer/Herbst verlegt. Der Teilnahmezeitraum wurde vom Klimabündnis auf den 31. Oktober 2020 erweitert, so dass eine Teilnahme im August/September/Oktober prinzipiell möglich ist. Ihr werdet von uns benachrichtigt, sobald absehbar ist, wie sich die weitere Projektdurchführung gestaltet.

Trotzdem gehen sie schon mal in die gedankliche Planung, in welcher Konstellation sie teilnehmen wollen. So haben



Teilnehmer fahren über den Zeteler Esch

im letzten Jahr bereits etliche SPD-Ratsmitglieder mit ihren Partnern als Gruppe unter dem Namen „Rote Radler Zetel“ teilgenommen.

Finanziell wird die Aktion unterstützt durch die Gemeinde Zetel, die wie im Vorjahr auch eine mehrstündige Auftakttour für Interessierte mit Ingo Logemann durch unsere wunderschöne Gemeinde anbieten wird.

Jetzt sind alle Bürger, in Zetel aufgerufen sich an der Aktion Stadtradeln zu beteiligen. Jeder km zählt!

Informationen zu dem Projekt und die Möglichkeit der Teilnahme wird es zu einem späteren Zeitpunkt im Internet unter www.stadtradeln.de/zetel oder im Rathaus bei Jascha Burow unter Tel. 04453/935-241 geben.

Ingo Logemanns Appell und Bitte: „Machen Sie mit und tun Sie etwas für den Klimaschutz – und natürlich für Ihre Gesundheit. Lassen Sie Ihr Auto stehen und nutzen Sie Ihr Fahrrad – es fängt an mit dem Weg zum Bäcker, der vielleicht nur 400 m beträgt“.



Alle Teilnehmer 2019 vor dem Wiki nach einer Erfrischungspause

Planungen für neue Kinderkrippe laufen an

ZETEL. Die Kunst in der Politik ist die Bereitschaft zum Kompromiss.

Auch wenn viele diesen Leitsatz heutzutage als Schwäche verstehen wollen, so ist es doch letztlich so, dass das Ringen um die bestmögliche Lösung nur dann gelingen kann, wenn unterschiedliche Standpunkte sich annähern.

Die SPD im Rat der Gemeinde Zetel hat sich anfangs für den Standort Bohlenberge stark gemacht, um den Außenstandort

der Grundschule nachzunutzen, nachdem die beiden Standorte im Zuge der Erweiterung der Grundschule zusammengelegt werden. Eine Erweiterung in Südenburg auf dem Gelände des Naturbadeparks kam nach anfänglicher Euphorie nicht mehr in Betracht. Die Nachteile dieses Standorts überwogen nach Ansicht der SPD, außerdem soll die Fläche nach ihrer Ansicht für eine mögliche touristische Nutzung vorgehalten werden. Die zweite Entwurfsplanung des Architek-

turbüros Thater hat diese Annahmen vollumfänglich bestätigt.

Nachdem deutlich wurde, dass eine potenzielle Fläche im Neubaugebiet Zetel-Süd unmittelbar hinter dem neuen Gerätehaus der Feuerwehr zur Verfügung steht, hat sich die SPD den Überlegungen der anderen Parteien angeschlossen. Den Standort hält die SPD ebenfalls für geeignet. Auf der anderen Seite gehen damit gleichzeitig diese Folgen einher:

- Für den Standort Bohlenberge muss eine andere Nachnutzung gefunden werden.
- Da bei einem Neubau eine „große Lösung“ mit zusätzlich zwei Kindergartengruppen im Ganztagesbereich in modularer Bauweise favorisiert wird, kommt eine gemeindliche Nachnutzung des Martin-Luther-Hauses am Corporalskamp ebenfalls nicht in Betracht. Eine räum-

liche Entlastung des Kindergartens „Regenbogenfisch“ kann durch die Überstellung einer Ganztagesgruppe in den neuen Kindergarten erzielt werden.

- Die Kosten für einen Neubau dürften die für einen Umbau etwas übersteigen. Dafür hat man etwas Neues auf aktuellem energetischen Niveau. Für zukünftige Haushalte wirkt sich ein Neubau buchhalterisch positiv aus, da die Abschreibungen, die im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden müssen, über einen deutlich längeren Zeitraum verteilt werden können.

Unter dem Strich bleibt festzuhalten, dass die SPD gut mit dieser Lösung leben kann. Der Auftrag für die Vorplanung der neuen Krippe mit Kindergarten wurde inzwischen vergeben. Mit einem Ergebnis wird im Frühjahr gerechnet.

Elektro • Heizung • Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Straße 74

☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de

Mehr Förderung für KfW-Effizienzhäuser und Einzelmaßnahmen

TELE. Bauherren, die energieeffizient vorhandene Immobilien sanieren oder neu bauen, profitieren seit dem 24. Januar 2020 von höheren Fördersätzen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Wer einen KfW-Kredit nutzt, kann diesen künftig durch gestiegene Tilgungszuschüsse deutlich reduzieren. Die Bundesregierung hat, aufgrund der notwendigen Umsetzungsziele zum Klimaschutz, die Förderung von Energiesparmaßnahmen in der Gebäudesanierung sowie auch im Neubaubereich teilweise mehr als verdoppelt. Es gilt: je effizienter saniert oder gebaut wird, desto mehr Förderung bekommt der Bauherr.

Förderstufen Sanierung
KfW-Effizienzhaus 55
KfW-Effizienzhaus 70
KfW-Effizienzhaus 85
KfW-Effizienzhaus 100
KfW-Effizienzhaus 115
KfW-Effizienzhaus Denkmal
Einzelmaßnahmen

Förderkredit		
Förderhöchstbetrag je Wohneinheit	Zinssatz	Tilgungszuschuss
120.000 EUR (100.000 EUR)	0,75 % p.a. effektiv	40 % (27,5 %)
		35 % (22,5 %)
		30 % (17,5 %)
		27,5 % (15 %)
		25 % (12,5 %)
		25 % (12,5 %)
50 TEUR		20 % (7,5 %)

Investitionszuschuss (430)	
Zuschusshöhe	Förderhöchstbetrag je Wohneinheit
40% (30%)	48.000 EUR (30.000 EUR)
35% (25%)	42.000 EUR (25.000 EUR)
30% (20%)	36.000 EUR (20.000 EUR)
27,5% (17,5%)	33.000 EUR (17.500 EUR)
25% (15%)	30.000 EUR (15.000 EUR)
25% (15%)	30.000 EUR (15.000 EUR)
20% (10%)	10.000 EUR (5.000 EUR)

Förderstufen Neubau
KfW-Effizienzhaus 40 Plus
KfW-Effizienzhaus 40
KfW-Effizienzhaus 55

Förderkredit		
Förderhöchstbetrag je Wohneinheit	Zinssatz	Tilgungszuschuss
120.000 EUR (100.000 EUR)	0,75 % p.a. effektiv	25 % (15 %)
		20 % (10 %)
		15 % (5 %)

Die neuen KfW-Fördersätze sind in dieser Übersicht zu sehen. In Klammern stehen jeweils die vorherigen Förder- bzw. Darlehenssummen. (Bildquelle KfW)

Änderungen Wohngebäude-Sanierung

Grundsätzlich muss man sich entscheiden, welche Förderung man in Anspruch nehmen möchte: Tilgungszuschuss bei einem KfW-Kredit oder ein direkter Investitionszuschuss. Bauherren, die ihr Haus zu einem KfW-Effizienzhaus sanieren, bekommen einen Investitionszuschuss von 25 bis 40 Prozent direkt auf ihr Konto überwiesen. Bei der höchsten geförderten Effizienzklasse, dem KfW-Effizienzhaus 55, sind dies

maximal 48.000 Euro pro Wohneinheit. Bauherren, die einen KfW-Förderkredit nutzen möchten, profitieren von Tilgungszuschüssen bis zu 40 Prozent, wenn sie ihr Haus zu einem KfW-Effizienzhaus 55 sanieren. Der maximale Förderkredit liegt bei allen Programmen bei 120.000 Euro pro Wohneinheit.

Für energetische Einzelmaßnahmen (z.B. Sanierung Dach, Fenster, Fassade) gilt: Bauherren, die einen KfW-Förderkredit nutzen möchten, profitieren von Tilgungszuschüssen von 20 Pro-

zent. Der maximale Förderkredit liegt bei 50.000 Euro. Auch bei Einzelmaßnahmen gibt es einen direkten Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 20 Prozent – maximal 10.000 Euro.

Änderungen Wohngebäude-Neubau

Bauherren und zukünftige Eigentümer eines neu gebauten KfW-Effizienzhaus, die einen KfW-Kredit zur Finanzierung nutzen möchten, bekommen einen Tilgungszuschuss von 15 bis 25 Prozent. Bei der höchsten

geförderten Effizienzklasse, dem KfW-Effizienzhaus 40 plus, sind dies maximal 30.000 Euro.

Weitere Informationen zu den Fördermittelprogrammen und den Rahmenbedingungen finden Sie unter www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Energieeffizient-Sanieren-mit-Tilgungszuschuss/ oder auch bei dem Energieberater Klaus Tapken auf der Homepage unter www.energieberater-friesland.de oder auch telefonisch unter 04453-4838896.

Pumpen und Rührwerke für Biogas und Abwasser

LANDIA ENGINEERED TO LAST

KLAUS TAPKEN
Energieeffizienz-Experte | BAFA-Berater

- Energieausweise
- Hydraulischer Abgleich
- Effizienzhausbegleitung
- KfW-Fördermittel
- Wärmebilder
- Leckageortung
- Photovoltaikthermografie

Dach, Fenster oder Heizung?
Lassen Sie sich die Förderung der KfW nicht entgehen.

Kontakt: Klaus Tapken · Dünkirchen 18 · 26340 Zetel
Telefon 04453 - 483 88 98 · Fax 04453 - 483 88 33
www.energieberater-friesland.de

Tag des Mädchenfußballs beim TV Neuenburg

Fußball am 7. Juni 2020 nur für Mädchen ab Jahrgang 2011

NEUENBURG. Falls die Situation es zulässt, findet am Sonntag, den 7. Juni 2020 von 10.00 bis 13.00 Uhr bei der Grundschule Neuenburg (Astede 8) der Tag des Mädchenfußballs statt. Sinn und Zweck ist es, Mädchen aus der Region für den Vereinssport zu interessieren und Ihnen den Fußballsport zu vermitteln.



Cup teilnehmen. Um weitere Spielerinnen für die Punktspielsaison gewinnen zu können, veranstaltet der TV Neuenburg am 7. Juni 2020 ein Schnuppertraining. Alle Mädchen ab Jahrgang 2011 sind herzlich eingeladen und können teilnehmen!

Viele Mädchen spielen bereits in einer Jungenmannschaft beim TV Neuenburg, möchten aber irgendwann in einer reinen Mädchenmannschaft spielen. Andere Mädchen aber spielen gar keinen Fußball, weil sie nicht in einer gemischten Mannschaft mit Jungen und Mädchen spielen möchten. Da es in unserer Region nicht so viele Mädchenmannschaften gibt, bietet der TV Neuenburg allen Mädchen

die Chance, sich das Ganze einmal unverbindlich anzuschauen und am Training teilzunehmen.

Um das Mannschaftsgefühl zu vermitteln, wird zum Schluss des Schnuppertrainings mit allen anwesenden Mädchen auch ein „richtiges“ Fußballspiel durchgeführt.

Fragen zum Schnuppertraining beantwortet gerne Mädchentrainer Günther Hülse. Interessierte Mädchen und ihre Eltern dürfen sich gerne an ihn wenden:

Günther Hülse
Karl-Bunje-Straße 9
26340 Neuenburg
Telefon: 04452-231011
WhatsApp: 0176-41527447

EDV Aden
04453/939704

Der TV Neuenburg hat bereits am VGH-Girls-CUP 2019 mit seinen zehn Mädchen der Geburtsjahre 2006 bis 2009 teilgenommen. Auch in diesem Jahr wird der Verein wieder am VGH-Girls-

Bekommt Zetel jetzt nach zwölf Jahren Wartezeit einen Autohof?



ZETEL. Es ist kaum zu glauben, aber es liegt bereits über ein Jahrzehnt in der Vergangenheit, dass sich Rat und Verwaltung mit dem Bau eines Autohofes auseinandergesetzt haben. Im Jahr 2008 brachte die internationale Finanzkrise das vorläufige

Aus der Realisierung. Nun mehrten sich die Zeichen, dass das Großprojekt mit der allgemeinen Belebung des Jade-Weserports wieder an Fahrt gewinnt.

Die Investoren haben bereits einen Antrag auf Genehmigung der vorbereitenden Bodenarbeiten beim Landkreis Friesland als zuständige Baugenehmigungsbehörde gestellt. Verfolgt man die aktuelle Berichterstattung lokaler Pressemedien, handelt es sich um ein Investitionsvolumen nie dagewesener Größe für Zetel.

Bevor jedoch die Umsetzung dieses Großprojektes nicht in trockenen Tüchern ist, erscheint es ratsam, verhalten optimistisch die weiteren Planungen zu verfolgen. Vielen sind noch allzu gut die Planungen für eine riesige Pizzafabrik vor einigen Jahren in Erinnerung, die sich doch schnell wieder in Luft aufgelöst haben.

Wenn der Autohof kommt, dann wünscht sich die SPD/FDP-Gruppe im Gemeinderat eine

zukunftsgerichtete Planung. Daher hat die Gruppe einen Antrag gestellt, der die Verwaltung beauftragt, mit den Investoren Gespräche dahingehend zu führen, dass in die Planungen folgende potenzielle Überlegungen einbezogen werden sollen:

- die Errichtung von drei oder vier zusätzlichen Windkraftanlagen,
- die Errichtung eines Elektrolyseurs zur Produktion von Wasserstoff,
- der Bau einer Wasserstoff-tankstelle,
- der Bau mehrerer E-Tankstellen.



Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Investoren bereit sein werden, diesen Weg mit zu gehen.

Abfluss verstopft? Rohrleitung dicht? Hilfe in Sicht!



Rohr- und Kanalreinigung
WÜBBENHORST

Saug- und Spülwagen
Rohrkamera



04453
97 98 28

www.rohrreinigung-wuebbenhorst.de